

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Wurst wider Wurst (1836)

1 Sobald der erste Frost tritt ein,
2 So wird geschlachtet unser Schwein:
3 Quiek quiek quiek quiek quiek guiek,
4 So wird geschlachtet unser Schwein.

5 Dann wird verschiedene Wurst gemacht,
6 Daß drob das Herz im Leibe lacht:
7 Grütz-, Knack-, Mett-, Schlack-, Leberwurst,
8 Daß drob das Herz im Leibe lacht.

9 Dann schickt die Mutter mich hinaus:
10 Geh' flink und bring dem Nachbar Claus
11 Grütz-, Knack-, Mett-, Schlack-, Leberwurst,
12 Und grüß' ihn und sein ganzes Haus!

13 Und schlachtet dann der Nachbar ein,
14 So macht er Würste groß und klein,
15 Grütz-, Knack-, Mett-, Schlack-, Leberwurst,
16 Vergleichen Würste groß und klein.

17 Der Nachbar Claus vergißt uns nicht,
18 Er schickt uns, wie das Sprichwort spricht,
19 Wurst, Wurst, Wurst, Wurst wider Wurst,
20 Und das ist auch so übel nicht.

(Textopus: Wurst wider Wurst. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43780>)